

State of Procurement & Supply Chain Management 2026

Digitalisierung, KI, ESG und Supply-Chain-Visibility in Schweizer Unternehmen – eine Studie im Auftrag der ZEROvia GmbH, durchgeführt von Studierenden der FH Graubünden.

74

ausgewertete Fragebögen
2026 – höchste Beteiligung der Studienreihe

4

Erhebungen seit 2023 mit
stabilem Fragenkern für den Zeitvergleich

30 %

der Teilnehmenden aus
Unternehmen mit > 5'000
Mitarbeitenden

CSCMP

Distribution 2026 mit dem
CSCMP Roundtable
Switzerland

Fünf Kernergebnisse

- 1 Procurement wird zum Risikomanager**
Kosten und Qualität bleiben zentral (je 52 % «sehr wichtig») – Versorgungssicherheit (43 %) und Risiko & Resilienz (39 %) sind als gleichrangige Prioritäten hinzugekommen.
- 2 Digitale Zweiteilung**
Administrative Prozesse sind breit digitalisiert (Zahlungsabwicklung: 65 % systematischer Einsatz) – strategische Felder wie SRM, Vertrags- und Risikomanagement bleiben deutlich zurück.
- 3 KI: Anspruch schlägt Realität**
Hohe strategische Erwartung, aber 44–50 % «kein Einsatz» in Planung, Prognosen, Risiko- und Vertragsanalyse. Nur Chatbots & Copilots kommen in der Breite an.
- 4 ESG ist verankert – die Umsetzung stockt**
45 % haben ein Net-Zero-Zieljahr (häufigstes Ziel: 2030), Regulatorik ist Treiber Nr. 1 vor Kundenanforderungen. Grösste Hürden: Transparenz (57 %), Preiswirkung (54 %), Ressourcen (51 %).
- 5 Blindflug jenseits von Tier-1**
Erstmals erhoben: Vollständige Transparenz sinkt von 24 % (direkte Lieferanten) auf 2 % in tieferen Stufen; downstream von 18 % auf 6 %. 40 % haben keine Frühwarnindikatoren.

Die Zahlen im Fokus

57 %

nennen fehlende
Lieferkettentransparenz als
grösste ESG-Hürde

24 % → 2 %

vollständige Transparenz:
direkte Lieferanten vs.
tiefere Lieferkettenstufen

28 %

steuern mehr als 75 % ihres
Einkaufsvolumens aktiv –
19 % kennen den Wert nicht

50 %

setzen im Supply Chain
Planning noch keinerlei KI
ein

KMU (1–249 MA)

- 65 % scheitern bei ESG an Ressourcen, 43 % an Fachwissen
- 0 % systematischer Einsatz von P2P-, Planungs- & Visibility-Tools
- 12 % Managed Spend > 75 %

Grossunternehmen (> 5'000 MA)

- 59 % kämpfen mit Lieferkettentransparenz, 56 % mit Preiswirkungen
- 37–42 % nutzen P2P-, Planungs- & Visibility-Systeme systematisch
- 34 % Managed Spend > 75 %

KMU scheitern am Können (Ressourcen, Systeme, Daten) – Grossunternehmen an der Komplexität ihrer Netzwerke. Genau an dieser Schnittstelle entsteht die Datenlücke in europäischen Lieferketten.

Handlungsempfehlungen

1. Digitale Grundlagen vor KI-Ambitionen – Datenqualität, Integration und Standards zuerst. **2. Transparenz über Tier-1 hinaus** – risikobasiert priorisieren. **3. ESG vom Strategiepapier in den Prozess** – in Lieferantenbewertung und Vergabe verankern. **4. Organisatorische Reife entwickeln** – Risk Management, Planning und Controlling klar verantworten.

Die Studie 2026 bestätigt: ESG scheitert nicht am Reporting – sondern an der Datenbasis. ZEROvia – die AI-governed ESG-Infrastruktur für den Mittelstand – gibt die Studienreihe seit 2023 in Auftrag, um diese Datenlücke Jahr für Jahr messbar zu machen, und veröffentlicht die Ergebnisse als frei zugängliche Marktintelligenz für Einkauf und Supply Chain Management.

«ESG wird Infrastruktur.»

Erfassen. Nachweisen. Verbessern.

Mehr zur Studienreihe: zerovia.ch

Impressum & Dank – vier Jahrgänge, vier Studierendenteams der FH Graubünden (Digital Supply Chain Management)

2026 (n=74): Vincent Bürge (Projektleitung), Fabian Kohler (stv. Projektleitung), Thomas Bänziger, Joël Bonanomi, Gabyntyh Peruthivirajan, Jan Weiss · Fachdozent: Prof. David Schiller **2025** (n=45): Hanna Baumann, Nando Cathomas, Annika Ganz, Michael Kaufmann, Jann Krasa, Ralf Kunz, Patrick Loher, Alejandro Rüegg Martinez, Jason Stalder · Fachdozent: Prof. Dr. Franz Kronthaler **2024** (n=52): Nizar Elhaska, Abiren Gunarajah, Ivo Knuchel, Gregory Kuentz, Benjamin Misteli, Joel Scherrer · Fachdozent: Prof. Dr. Franz Kronthaler **2023** (n=48): Livio Benz, Iker Galdos, Alexandra Isenring, Nerron Maquidi, Rony Schädler, Cedric Stähli · Fachdozent: Prof. Dr. Franz Kronthaler

Auftraggeberin: ZEROvia GmbH (vormals Impact Procurement) · Christian Schmalz, Founder & CEO · christian@zerovia.ch

© ZEROvia GmbH 2026 · zerovia.ch